

[19642.] Die so lange erwartete neue Auflage von

Murray's Southern Germany

ist soeben erschienen und bei mir eingetroffen. Ich halte dieselbe, sowie die übrigen Murray'schen Handbooks, Knapsack Guides, wie andere englische und französische Reisehandbücher stets auf Lager.

Leipzig, 20. August 1867.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

[19643.] Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen:

Die Stempelpflichtigkeit der Wechsel in Preußen. Zum praktischen Gebrauch für Gerichts-, Steuer- und Polizei-Beamte, sowie für Geschäfts- u. Gewerbetreibende, Vorschußvereine u. s. w., nebst den neuesten Bestimmungen über die Verwendung von Stempelmarken zu stempelpflichtigen Schriftstücken etc. Herausgegeben von Oscar Schlegel, königl. Steuer-Einnehmer in Reife. Preis 7½ Sgr ord., 5 Sgr netto.

Wegen geringer Auflage kann ich leider a. cond.-Bestellungen nicht berücksichtigen.

Reife, am 15. August 1867.

Robert Pinze.

[19644.] Die Hefte 2. u. 3. des VI. Jahrgangs von

Fresenius, Zeitschrift für analytische Chemie.

werden gegen Ende d. M. versandt. Ich bitte, wenn noch nicht geschehen, um gef. sofortige Angabe des festen Bedarfs; unverlangt wird die Fortsetzung nicht versandt.

Kreidel's Verlag in Wiesbaden.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[19645.] In meinem Verlage erscheint demnächst:

Das perspectivische Zeichnen.

Praktische Anleitung zum Selbstunterricht und zum Gebrauche

für

Architekten, Maler, Kupferstecher, Xylographen, Zeichner, Lithographen, Kunst- und Baugewerkschüler, Gewerbe- und Handwerkerchüler etc. sowie für die Freunde und Freundinnen der zeichnenden Kunst überhaupt dargestellt

von

R. Klette,

Architect, Lehrer an der Baugewerkschule zu Holzminnen.

Mit 38 Holzschnitten. Preis ca. 10 Ngr ord.

Ich bitte zu verlangen!

Braunschweig, den 17. August 1867.

Alfred Bruhn.

[19646.] Demnächst erscheint bei J. Bädeker in Iserlohn die auf der Pariser Ausstellung prämiirte:

Geognostische Uebersichts- und Flötz- Karte des Westfälischen Steinkohlen-Gebirges. Farbendruck in 2 Blättern. Preis 5 s.

Diese beim königlichen Ober-Bergamte zu Dortmund bearbeitete, von der geolithographischen Anstalt von C. Hellfahrt zu Gotha in Farbendruck ausgeführte Karte gibt ein genaues und vollständiges Bild des Nieder-rheinisch-Westfälischen Steinkohlen-Gebirges.

Westlich mit dem Rheine beginnend, erstreckt sie sich östlich über Unna und Iserlohn hinaus, südlich bis Altena, Schwelm, Barmen, Ratingen und Kaiserswerth, nördlich bis Dinslaken und bis in die Nähe von Recklinghausen und Camen, und umfasst namentlich die Gegend von Duisburg, Oberhausen, Essen, Bochum, Witten und Dortmund.

Der Massstab derselben ist 1:64,000, oder 800 Lachter gleich 1 Zoll, oder 1 preussische Meile gleich 4½ Zoll. Sie ist 23 Zoll hoch und 46 Zoll breit.

Das Material zur Bearbeitung derselben bildeten u. A. die Kartenwerke des königlichen Westfälischen Ober-Bergamts, namentlich die in fünfmal grösserem Massstabe in 32 Blättern ausgeführte grosse Flötzkarte, ferner die amtlichen Grubenrisse der Steinkohlen- und Erz-Bergwerke der betreffenden Gegend, sowie zahlreiche Pläne der Hüttenwerke, der Eisenbahnen u. s. w.

Sie enthält in vorzüglichster Vollständigkeit ausser den Städten, Dörfern, Flüssen, Bächen, Chausseen, Landstrassen etc. die bis jetzt ausgeführten Eisenbahnen, Locomotiv-Zechenbahnen und Pferdebahnen der Bergwerke, sodann sämtliche Steinkohlen- und Erz-Gruben, soweit solche bereits durch Grubenbau aufgeschlossen sind, sämtliche wichtigeren Schächte und, soweit es zu erreichen war, die Hüttenwerke und wichtigeren Fabrikanlagen.

Namentlich sind nach der grösseren oberbergamtlichen Flötzkarte die Grubenbaue, die Kohlen-Flötze und Erzlagerstätten mit äusserster Sorgfalt, möglichst genau und vollständig auf der Karte dargestellt. Es konnte dabei nur eine Sohle, welche zur Zeit der Anfertigung der grossen Flötzkarte die meisten Aufschlüsse bot, und zwar bei den südlich gelegenen Gruben meistens die Stollen-Sohle, bei den nördlich gelegenen in der Regel die erste Tiefbau-Sohle zum Anhalt dienen.

Die Grubenbaue und die durch dieselben aufgeschlossenen Flötze, welche von Zeit zu Zeit dem Fortschreiten der Betriebe entsprechend, auf der Karte mit Leichtigkeit nachgetragen werden können, sind ohne irgend welche Flötzprojectionen nur nach wirklich vorhandenen Aufschlüssen verzeichnet. Die Kohlen-Flötze wurden, ihrer Mächtigkeit entsprechend, mit stärkeren oder schwächeren schwarzen Linien, die Eisenstein- und übrigen Erzlagerstätten in rother Farbe dargestellt. — Die Stollenquerschläge sind in rothen, die Tiefbauquerschläge in blauen Linien angegeben. Die Schächte sind roth, die Hüttenwerke blau verzeichnet. — Die Haupt- oder Leit-

flötze, soweit solche auf den verschiedenen Gruben zweifellos festgestellt sind, wurden ebenfalls durch Farben hervorgehoben, und zwar ist das Leitflötz der unteren Etage, Hundsnocken (Mausegatt) mit grünen, die übrigen Leitflötze, Grossebank (Sonnenschein) mit rother, Diomedes (Röttgersbank) mit blauer und Laura mit violetter Farbe ange-deutet.

Die Mulden- und Sattel-Linien sind aufs sorgfältigste angegeben, ebenso ist überall das Einfallen der Flötze vermerkt und wurden die Flötzstörungen (Verwerfungen etc.) durch schwarz punktirte Linien bezeichnet.

Die Grenzen des flötzführenden Steinkohlengebirges wurden nach den neuesten Aufschlüssen aufgetragen. Die, das Steinkohlengebirge südlich begrenzende devonische (Uebergangs-) Formation mit deren Erzlagerstätten und die, dasselbe nördlich überdeckende Kreide-Formation und das Diluvium sind in Farbendruck angegeben.

Um die Karte möglichst übersichtlich zu machen, sind die auf derselben dargestellten Gegenstände, z. B. die Kreisstädte und kleineren Ortschaften, die Berg- und Hüttenwerke etc. durch verschiedene Schriftarten unterschieden. Ueberhaupt ist durch die Art der Darstellung, den Farbendruck etc. es ermöglicht, dass die vielen verschiedenartigen Gegenstände auf der Karte hinreichend deutlich hervortreten, und ist bei ihrer Anfertigung keine Mühe gescheut, dieselbe in grösstmöglicher Vollkommenheit zu liefern. Die Ausstattung, die Ausführung des Stiches und Farbendrucks entspricht allen, an eine solche Karte zu stellenden Anforderungen.

Zur näheren Erläuterung kann noch die „Geognostische Skizze des Westfälischen Steinkohlen-Gebirges“ von F. H. Lottner benutzt werden.

Profile zur Flötzkarte werden in kurzer Zeit erscheinen.

Da die Karte ein richtiges Bild der Lagerungsverhältnisse, sowohl der Steinkohlenflötze als auch der Eisenstein- und übrigen Erzlagerstätten gibt, so bildet sie ein genaues Anhalten bei Flötzprojectionen, weshalb sie für sämtliche Grubenbesitzer, Bergbeamte etc. von Werth und Interesse sein dürfte. — Ausserdem gibt sie eine genaue Uebersicht der Eisenbahnen, der industriellen Etablissements etc., und ist bei Bereisung der Gegend ein besonders gutes Orientierungsmittel. — Auch für Hüttenbesitzer, Ingenieure, bergmännische Lehranstalten u. s. w. wird die Karte von Nutzen sein.

[19647.] In wenigen Tagen erscheint bei mir:

Météorologie de la Belgique

comparée à celle du Globe.

gr. 8. Mit vielen Holzschnitten u. Tafeln.

Circa 2½ s.

Ein höchst wichtiges Buch unseres berühmten Directors des Observatoriums, des greisen Gelehrten A. Quetelet.

An die italienischen Firmen richte ich hiermit die Bitte, das Buch sofort verlangen zu wollen, damit es schon zu dem, nächsten Monat in Florenz stattfindenden statistischen Congresse, an dem Hr. Quetelet Theil nimmt, in ihren Händen ist. Das Buch behandelt nämlich diejenigen Fragen, die auf diesem Congress zur Sprache kommen werden.

= Ich versende nur auf Verlangen! =
Brüssel u. Leipzig, 16. August 1867.

C. Muquardt.